

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 223.

Mittwoch den 10. August.

1864.

Bekanntmachung.

Die Restauration im Büffetsaale des hiesigen Stadttheaters soll von dessen für den 1. September d. J. in Aussicht stehender Wiedereröffnung an auf so lange, als in dem alten Hause noch gespielt werden wird, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich **Donnerstag den 11. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bieter, sowie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgen soll, können schon vor dem Termin an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, am 5. August 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vollsack. Cerutti.

Die Kreuztragung Christi von Prof. Jäger,

welche gegenwärtig in der Rotunde unseres Museums ausgestellt ist, sammelt regelmäßig eine große Zahl von Beschauern um sich. Sowohl der Gegenstand an und für sich, als auch die tief empfundene und im höchsten Grade bedeutende Art und Weise wie er erfasst und dargestellt ist, ist wohl geeignet eine solche große Anziehung auszuüben. Vielleicht ist es Manchen nicht unerwünscht, wenn hier versucht wird mit einigen erklärenden Worten die Gedanken auszusprechen, welche der Künstler wohl im Sinn gehabt haben mag und zum Ausdruck hat bringen wollen.

Es ist nicht eine einzelne Scene, welche der Künstler in ihrer äußeren geschichtlichen Wirklichkeit darstellen wollte, sondern die gesammten Momente, welche bei der Kreuztragung Christi in Betracht kommen, suchte er in Ein Bild, in Eine Handlung zusammenzufassen. Unsere Empfindung soll nur von dem Einen Gegenstand und seiner tiefen religiösen Bedeutung sowie den reichen sittlichen Gegensätzen, die sich in ihm vereinigen, erfüllt sein, ohne daß wir durch den äußerlichen geschichtlichen Rahmen von der Sache selbst abgezogen werden. Wir sehen nichts von Jerusalem, dessen Mauern u. s. w. unwillkürlich unseren Blick auf sich ziehen würden; es ist Simon von Kyrene, welchem man nach der evangelischen Erzählung, da die Kräfte Jesu schwanden, das Kreuz auflegte, weggelassen, um die Einheit der Handlung nicht zu stören. Unser Blick soll vor Allem auf Jesus ruhen. Diese Gestalt tritt daher auf das Entschiedenste hervor und ist auch in der künstlerischen Behandlung in das hellste Licht gestellt. Sein Ausdruck ist demüthige Größe und heilige Gelassenheit; er ist gedacht als „das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt trägt“. Das Gesetz behandelt ihn als Verbrecher, aber aus seinem Antlitz, auch ohne die Glorie, die sein Haupt umgibt, spricht göttliche Hoheit und zugleich demüthige Liebe. Diese Verbindung der Gegensätze macht seine Erscheinung so ergreifend. Nach der evangelischen Erzählung waren die Juden die moralischen Urheber seines Todes, die Heiden nur die Vollstrecker des Urtheils. So sind denn jene auch hier, repräsentirt vor Allem im Hohenpriester, als das treibende Element dargestellt. Bekanntlich hat das Wort des Hohenpriesters Kaiphas das Geschick Jesu entschieden. Daher ist er hier so stark herausgehoben. Aus seinem Gesichte spricht der leidenschaftliche Fanatismus. Wie nun die Geschichte berichtet, haben zu diesem Justizmord die beiden sonst einander feindseligen Parteien der Sadducäer und Pharisäer sich verbündet. Deshalb sehen wir mit dem sadducäischen Hohenpriester den finstern Pharisäer Hand in Hand gehen. Hinter Beiden steht, um die Vertretung der Juden zu vervollständigen, ein Dritter, dessen Blick mit höhnischer Freude auf Jesus gerichtet ist. Im Unterschiede von diesen Repräsentanten des Hasses stellen die römischen Soldaten mehr die Ruhe des militärischen Commandos dar. Dem Hauptmann sieht man an, daß er ein ernster, für tiefere Eindrücke empfänglicher Mann ist. Der Jesu zunächst stehende Soldat ist offenbar betroffen von der stillen Sanftmuth und demüthigen Hoheit Jesu. Der andere, dessen Blick sich stolz gegen den Hohenpriester wendet, erinnert uns durch

seine stattliche Gestalt und die blondere Farbe seiner Haare daran, daß damals gerade eine deutsche Legion in Syrien lag.

Eine Gruppe von ergreifendster Wirkung bilden die Begleiter Jesu. Während Maria Magdalena in den gepreßten Händen und den thränengeschwollenen Augen die heftige Erregung des Schmerzes zeigt, droht dagegen Maria im stummen, thränenlosen Schmerze kraftlos zusammenzubrechen — eine Gestalt von ausnehmender Schönheit —, und muß von der bejahrteren Salome, der „Mutter der Söhne Zebedäi“, gestützt werden. Es liegt etwas überaus Rartes in der Art und Weise, wie die mütterliche Freundin der Mutter des Herrn Hülfе zu leisten sich bereit zeigt. Ihren Sohn Johannes sehen wir in der unmittelbaren Nähe Marias, voll bewegter Empfindung ihren Schmerz theilend, während die letzte Figur im Hintergrunde mit den schmerzlich erhobenen Armen die Frauen Jerusalems repräsentirt, welche in menschlichem Mitgefühl den zu so frühzeitigem Tode verurtheilten Unschuldigen beklagen. Zu der ergreifenden Handlung stimmt der Charakter des Himmels mit seinen schweren geradlinigen Wolken und hilft die Stimmung des Ernsten und Drückenden erhöhen, welche über das Ganze ausgebreitet ist und einem jeden Beschauer unwillkürlich sich mittheilt. Tiefe, innerliche Empfindung und vollendete Ausführung in der Anlage des Ganzen, in der harmonischen Stimmung der Farben und in der Durchführung im Einzelnen vereinigen sich in diesem Bilde, das wir als ein Meisterwerk der neueren Kunst bezeichnen dürfen, auf welches unser Leipzig stolz zu sein ein Recht hat.

E. R.

Das Stiftungsfest des Turnvereins.

* Am vergangenen Sonntag feierte der hiesige Allgemeine Turnverein sein neunzehntes Stiftungsfest. Vormittags 10 Uhr begaben sich die Turner in festlichem Zuge von der Turnhalle aus nach dem zu diesem Behufe ihnen freundlichst zur Verfügung gestellten Platz an der bayerischen Straße, und hier fand nun ein zwei Stunden währendes Schauturnen statt.

Herr Bassenge, der Vorsitzende des Turnrathes, eröffnete dasselbe mit einer Ansprache, in welcher er das zahlreich erschienene Publicum bewillkommte, für die von Seiten der Bürgerschaft und ihrer Vertreter dem Verein stets bewiesene Theilnahme dankte und mit Wünschen auf das fernere Gedeihen desselben schloß.

Nun begann das eigentliche Schauturnen, über welches wir, zu unserm lebhaften Bedauern, etwas Ausführlicheres hier nicht mittheilen können, da uns der in Aussicht gestellte Bericht eines sachverständigen Correspondenten bis jetzt nicht zugegangen ist. Jedenfalls haben die Turner Leipzigs auch bei dieser Gelegenheit ihren alten Ruhm tapfer bewährt, und der nach Beendigung der Uebungen ausgesprochene Wunsch des Vorturners Herrn Faber, daß das von Seiten des Publicums an den Tag gelegte Interesse auch ein recht werththätiges zur Förderung der Turnerei sein möge, dürfte wohl nicht ganz ohne Erfüllung bleiben.

Um 1 Uhr begann im Schützenhause das von zahlreichen Gästen angenehm belebte Festmahl, während dessen aus Schneeberg, Berlin

und Genf telegraphische Grüße einliefen und das fast volle vier Stunden andauerte.

Für den Abend waren sämtliche Räume des Schlösschens den Vereinsgenossen zur Verfügung gestellt, und es entfaltete sich nun ein munteres und höchst geselliges Leben. In dem prachtvoll erleuchteten Garten ertönte Concertmusik als Introduction zu dem großartigen Balle, welcher sich unmittelbar anschloß. Eine Riesen-Polonaise eröffnete denselben und dann drehten sich sowohl im großen Saale als auf der freien Bahn im Garten unzählige Paare im lustigen Tanze bis zum frühen Morgen. Das Fest verlief in ebenso heiterer wie würdiger Weise.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. August. Am 10. Mai d. J. vermiste die Ehefrau eines gegenwärtig in Schleswig stehenden Soldaten aus ihrer stets verschlossen gehaltenen Commode zwei Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft im Coursverthe von zusammen 537 Thlr. Ihr Verdacht fiel, da keine fremde Person außer dem bei ihr in Schlafstelle liegenden Buchbindergehilfen Karl Albin von Berlepsch aus Zehren bei Meissen, 20 Jahr alt, Kenntniß von dem Vorhandensein und dem Aufbewahrungsorte erlangt hatte, sofort auf diesen. Sie machte zwar alsbald beim hiesigen Polizeiamte von diesem Verluste unter Angabe ihrer Verdachtsgründe Anzeige; es wurde auch ermittelt, daß bei einem hiesigen Banquier zwei solcher Actien am 6. desselben Monats verkauft worden seien, allein der Verkäufer und beziehentlich Dieb hatte sich bereits aus dem Staube gemacht. Gleichwohl gelang es, ihn noch in Bodenbach festzuhalten und hierher zu transportieren.

Anfänglich läugnete er zwar die fraglichen Werthpapiere hier verkauft und sich bei dieser Gelegenheit für einen Schneider aus Pegau, welcher sich in Leipzig niederlassen wolle, ausgegeben, auch unter des Letztern Namen über den Empfang des für die Actien erhaltenen Summe von 536 Thlr. 24 Ngr. quittirt zu haben; später jedoch ließ er sich zu einigen Geständnissen herbei und gab schließlich noch eine Erzählung zum besten, die unverkennbar das Gepräge der Erfindung trug.

Nun war aber der von ihm genau bezeichnete und beschriebene Schneider weder in Pegau noch sonst wo aufzufinden. Berlepsch selbst aber hatte sich in der ersten Hälfte des Monats Mai im Besitze einer Baarschaft von über 50 Thlr. befunden, eine Summe, die er von seinen Ersparnissen nach und nach zurückgelegt haben will; gleichwohl hatte er einräumen müssen, daß aufgefundenen Briefen zufolge, er wiederholt kurz vor jener Zeit seine Verwandten um Geldunterstützungen angegangen, auch darauf fünf und sechs Thaler überschickt erhalten hatte, sowie endlich daß er bereits wiederholt Eingriffe in fremdes Eigenthum sich erlaubt hatte, ihm mithin der fragliche Diebstahl wohl zuzutrauen gewesen ist.

Das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath von Metzsch präsidirte, erachtete den Angeklagten des ihm beigegebenen ausgezeichneten Diebstahls für genügend überführt und verurtheilte ihn deshalb zu 4 Jahren und 6 Monaten Zuchthausstrafe.

Bei der Verhandlung waren die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Gustav Simon vertreten und wohnte ihr auch der als königl. Commissar für die juristischen Prüfungen hier anwesende Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze aus Dresden bei.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. August. Prinz Heinrich der Niederlande, welcher vor wenigen Tagen hier durchreiste, kam gestern Abend 1/2 10 Uhr von Dresden wieder hier an, stieg im Hotel de Baviere ab und reiste heute früh 7 Uhr 40 Min. weiter nach München.

— Mehrere Herren und Damen haben hier einen neuen Gesang-Verein gegründet. Derselbe wird den Namen Konia führen.

— Im Verlage von Giesecke & Devrient hier erscheint demnächst eine neue unterhaltende Wochenschrift, betitelt: das „Illustrirte Journal“.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 6. und Sonntag früh den 7. August mittelst der Extrazüge 1750 Personen befördert worden: — außerdem haben den am Sonntag Nachmittag 2 Uhr abgelaufenen Extrazug nach Engelsdorf, Borsdorf, Nachern und Wurzen, 610 Personen benutzt. — Zu den gewöhnlichen Zügen wurden am Sonntag den 7. August auf allen Stationen der Bahn 1245 Tour- und 1173 Tagesbillets verkauft.

Thüringische Eisenbahn. Von Station Leipzig wurden am Sonntag den 7. August verkauft 176 Tour- und 527 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig.

Am Sonntag den 7. August sind auf die westl. Staatsbahnen 308 Tour- und 815 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

186. Endgesetzten Tages, als am 9. August 1864, Mittags, bei der

Leipziger Produkten-Börse
in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Befestigung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Mehlarten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdener Kannen oder 1¹/₂ Cimer 2¹/₂ Rn (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), lediglich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „Bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalem ausgeworfen.

Rüböl, loco: 12⁷/₈ Bf., 12³/₄ Bz.; p. Aug., Septbr., ingl. Sp. Septbr., Octbr. ebenfalls 12⁷/₈ Bf., 12³/₄ Bz.; p. Octbr., Novbr.: 12⁷/₈ Bf.; p. Novbr., Decbr.: 13 Bf.
Leinöl, loco: 14¹/₂ Bf.

Mohnöl, loco: 18 Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 5 — 4¹/₂ Bf., 5 Bz. [n. D. 60 — 59 Bf., 60 Bz.]

Roggen, 158 Pfd., loco: alter n. D. 3⁵/₂₄ — 3¹/₆ Bf.; neuer: 3¹/₂ Bf., 3¹/₂₄ Bz. [alter n. D. 38¹/₂ — 38 Bf.; neuer: 40 Bf., 39¹/₂ Bz.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2³/₄ Bz. [33 Bz.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2⁷/₁₆ Bf., 2¹/₁₂ Bz. [25³/₄ Bf., 25 Bz.]

Wicken, 178 Pfd., loco: 3²/₃ Bz. [44 Bz.]
Kappis, 148 Pfd., loco: 7¹/₆ Bz. [86 Bz.]

Rübsen, 148 Pfd., loco: 6²/₃ Bz. [80 Bz.]
Spiritus, loco: 15 Bz.; p. Aug., ingl. p. Sept., Octbr.: 15¹/₄ Bf., 15 Bz.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14³/₄ Bf., 14¹/₂ Bz.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 14³/₄ Bf.

Leipzig, am 9. August 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) Abends 1/2 8—9 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger Schule) von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 9—5 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Englisch.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch.

Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag von Herrn Eisengießerei-besitzer Götz.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Erbsenalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neu Wiener zweifelhige Coups confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 5. laufenden Monats ist untergezeichneten Tages auf dem die allhier bestehende Firma Caroline Wagner betreffenden Fol. 606 des Handelsregisters verlaublich worden, daß die Firma auf Herrn Carl Gustav Bruno Wagner allhier übergegangen ist.

Ferner ist laut Anzeige von demselben Tage als neu eröffnet die Firma Heinrich Dörge in Leipzig, Inhaber Herr Heinrich Theodor Leopold Dörge daselbst, heute auf Fol. 1847 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig am 6. August 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 625 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages lt. Anzeige vom 5. laufenden Monats Herr Peter Steiner, Kaufmann allhier, als Mitinhaber der hiesigen Firma Louis Kramer eingetragen und ebendasselbst verlaublich worden,

daß die genannte Firma künftig Kramer & Steiner firmirt.

Leipzig am 6. August 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst
Dr. Schilling.

Entwende
1) im Lauf
Beizer
am 22.
2) Straße
blatt un
am 22.
3) ein brau
hemden
carrirte
gewirkte
weiße
ein weiß
neue
funden;
am 26.
4) schwarz
jung mit
Hierauf
Leipzig a

Abhanden
Thalstraße
4) ein
Biffert
O. K.
gestreit
4) ein
gemuß
baum
Papp
9) ein
Dorri
3 Gr
Türki
Wahrne
man hier

Am 29.
Haufe Ka
eine
rö
fest
entwendet
Wir h
Wahrneh

Erthe
Christi
gehörige
catasters
Mittags
Reißbier
und eine
sind aus
denen
Leipzi

Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) im Laufe der letzten Wochen aus dem Hause Nr. 59 der Reizer Straße ein weißleiner Bettüberzug sammt Bettuch; am 22. vor. Mon. von einem Neubau in der Frankfurter Straße eine neusilberne Spindeluhhr mit gesprungenem Zifferblatt und eine kurze gelbe Kette;
 - 2) am 22. vor. Mon. von einem Wagen auf dem Theaterplatz ein braunes Kistchen H. Z. signirt, in welchem sich 6 Oberhemden V. Z. gezeichnet, 3 Nachthemden V. Z. gez., 7 roth carrirte Taschentücher, ein weißes dergl. V. Z. gez., 3 Paar gewirkte Unterhosen V. Z. gez., 1 Handtuch V. Z. gez., 1 Paar weiße Strümpfe E. W. gez., 3 Paar blaue Socken V. Z. gez., ein weiß und brauner Schlips, 1 Paar dunkelblau melirte neue Winterhosen, ein Vorhemdchen V. Z. gezeichnet, befunden; endlich
 - 3) am 26. vor. Mon. aus dem Hofe des weißen Adlers ein schwarzer Schafpelz mit schwarzergeripptem baumwollenem Ueberzug und weißem Pelzfutter in den Armen.
- Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man hier anzeigen.
Leipzig am 5. August 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Abhanden gekommen sind bei dem am 23. vor. Monats auf der Thalstraße stattgehabten Schadenfeuer

- 1) eine silberne Cylinderuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern, Patentuhrglas, Guillochirung und den Buchstaben O. K. auf der Rückseite, 2) zwei Kopfstissen, roth und weißgestreift, W. O. gezeichnet, 3) ein Kopfstissenüberzug, weiß, 4) ein Pfühl, blau und weißgestreift, 5) eine weiß und rothgemusterte Damast-Tischdecke, 6) ein Rohrstuhl von Kirschbaum, gelbpolirt, 7) ein messingner Schiebeleuchter, 8) ein Papplästchen mit ca. 14 Thaler in Papier- und Silbergeld, 9) eine goldene Broche in Blattform, 10) zwei vergoldete Ohrringe in Arabeskenform, 11) zwei goldene Ringe mit je 3 Granaten, 12) einen dergl. mit einem rothen Steine und Türkisen.

Wahrnehmungen über den Verblieb dieser Gegenstände wolle man hier anzeigen. Leipzig, den 5. August 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 29. vor. Mon. Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist aus dem Hause Ratharinenstraße Nr. 19 eine silberne Spindeluhhr mit weißem Emaille-Zifferblatt, römischen Ziffern und Stahlzeigern, deren Deckel nicht befestigt war,

entwendet worden.
Wir bitten um schnelle Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 6. August 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Erbschaftshalber soll das zu dem Nachlasse des Windmüllers Christian Friedrich Wilhelm Pfeiffer in Bachau gehörige Windmühlengrundstück Nr. 52 des neuen Brandcatasters für diesen Ort nebst Zubehör auf Antrag der Erben

den 29. September 1864

Mittags 12 Uhr in dem bezeichneten Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Substitutionsbedingungen und eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthose zur goldenen Krone in Bachau zu ersehen.
Leipzig, am 3. August 1864.

Königliches Gerichtsam II.
Günter, Assessor.

Versteigerung

des
Jahnhauses zu Freyburg a. d. Anstrut.

Das zu Freyburg a. d. U. am Schloßberge reizend gelegene, zum Sommeraufenthalt sich vorzüglich eignende, vom Turnvater Jahn erbaute, als 2. Hauptgewinn der Schillerlotterie bekannte Landhaus nebst Garten und 26 □ Ruthen Feld soll

Mittwoch den 7. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

zu Leipzig auf meiner Expedition Nicolaisstraße 46, III. durch mich notariell versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Wegen Auskunftsertheilung und Einsicht der Versteigerungsbedingungen wolle man sich an den Unterzeichneten, der auch Abschrift der letzteren gegen die Copialgebühren ertheilt, überdies auch zu einem Verkauf aus freier Hand ermächtigt ist, oder an den Hausmann Gerhardt im Jahnhaufe, wegen Befichtigung des Grundstücks aber an letzteren wenden.

Leipzig, am 6. August 1864.

Adv. Alexander Zinkeisen,
Königl. Sächs. Notar.

Im Verlage von S. Mode in Berlin erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig vorrätig bei S. J. Sarssele jr., Barfußgäßchen (Kaufhalle):

Das
Londoner Schachturnier
von 1862.

Eine Sammlung der bei dieser Gelegenheit gespielten Partien von Anderfen, Paulsen, Meinitz, Owen, Barnes, Dubois u. A., nebst den gekrönten Preis-Aufgaben der Turniere von London, Bristol, Birmingham u. Manchester.

Nach der englischen Ausgabe von J. Löwenthal.

Eleg. broch. Preis 18 Sgr.

Dieses mit zahlreichen Figuren ausgestattete Werk bietet Schachfreunden in übersichtlicher und correcter Darstellung das wesentliche Material des ganzen englischen Schachcongresses, welcher in den Annalen des Schachspiels wegen seines Reichthums der mannigfachen Leistungen stets gefeiert werden wird.

Schöne Ausstattung, reichhaltiger Inhalt und der wohlfeile Preis sind die Vorzüge dieser Ausgabe.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Das diesjährige Preisverzeichnis

der Herren

E. Kruyff in Sassenheim

wird von mir gratis ausgegeben. Briefe und Gelder werden unter meiner Adresse franco erbeten.

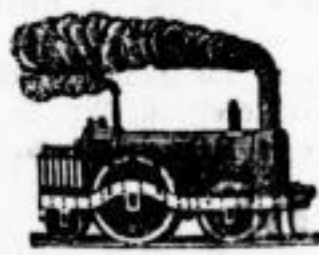
Alexander Lehmann.

Französischer Unterricht wird nach einer sehr praktischen Methode gründlich ertheilt. Zu erfragen Colonnadenstraße 26 im Gemälde.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothete,
Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße Nr. 4.

Stück Tapete oder 15 Ellen werden von 3 Mgr. an gut angelegt. Adresse Universitätsstraße Nr. 3.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Sonntag den 14. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückfährt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schkeuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schkeuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 8. August 1864.

**Directorium**

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichem Ministerium des Innern ist der Prospect einer internationalen Ausstellung von Kunst- und Industriegegenständen, welche im Mai 1865 zu Dublin eröffnet werden soll, und für welche die Beteiligung fremder Staaten gewünscht wird, der unterzeichneten Handels- und Gewerbe-Kammer mitgeteilt worden.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der Prospect bei dem Secretair der Kammer (Petersstraße 14, III.) eingesehen, auch gegen Erstattung der Copialien ausgehändigt werden kann.

Fernerweit ist von dem Königl. Ministerium des Innern das Programm einer im Jahre 1865 in Merseburg abzuhaltenden Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, bei welcher sich auch die Gewerbetreibenden des Kreisdirectionsbezirks Leipzig beteiligen können, in 45 Druckexemplaren zugegangen.

So weit der Vorrath reicht werden diese Programme bei dem Secretaire der Kammer an Gewerbetreibende des Kammerbezirktes auf Erfordern verabfolgt.

Leipzig, den 8. August 1864.

Das Praesidium der Handels- und Gewerbe-Kammer daselbst.
Heinr. Poppe. Dr. Georgi, S.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft Iduna zu Halle a/S.

Nachdem Herr Kaufmann J. Hellgoth allhier eine Hauptagentur der Gesellschaft für Leipzig übertragen worden ist, wird dies gesetzlicher Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 5. August 1864.

Der Generalbevollmächtigte der Iduna für das Königreich Sachsen,
Dr. Kormann.

Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank in Stuttgart.

Stand am 30. Juni 1864.

Policen in Kraft 8093 mit Versicherungssumme fl. 13,619,600.

Neue Anträge seit 1. Januar d. J. 820 mit fl. 1,661,600.

Der neue Zugang des letztverfloffenen Halbjahrs, stärker als in irgend einem der vorangegangenen Semester, beweist, wie die Erkenntniß der Vorzüge unserer Anstalt in immer weiteren Kreisen sich ausbreitet.

Mit dem heutigen Tage hat die Vertheilung der Dividende des Jahres 1860 begonnen, welche 43 Procent der Jahresprämien für die vom 1. Juli 1859 bis 30. Juni 1860 versicherten Banktheilhaber beträgt.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Versicherten die Wahl haben, die Dividenden an ihren nächstverfallenden Prämien abzuziehen, oder dieselben auf beliebige Zeit bei der Bank gegen 4 Procent Zins und Zinseszins stehen zu lassen, daß aber wer das Letztere wählt, hievon 3 Monate vor Verfall seiner Prämie eine Anzeige zu machen hat.

Stuttgart, den 1. Juli 1864.

Das Bureau.

Zu jeder gewünschten weiteren Auskunft ist erbötig

Guido Jentsch,

General-Agent für das Königreich Sachsen.

Visitenkarten

das Hundert von 20 \mathcal{R} an elegant lithographirt liefern

L. Bühle & Comp., Klostersgasse Nr. 14.

Die Dampf-Waschanstalt

und Reparatur aller Herren-Garderobe empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei solider Bedienung.

L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.

Herrentofter, 2 Damentofter

werden verliehen und alte zu kaufen gesucht Brühl Nr. 23.

Alle Arten Herrenkleider werden gewaschen, reparirt und modernisirt. Bestellungen auf Neues werden prompt, schnell und billig ausgeführt Burgstraße 26, im Hofe 3 Treppen. F. Müdiger.

Reubles werden sauber und gut reparirt und polirt in als außer dem Hause Hainstraße Nr. 5. C. Leykam, Tischlerstr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.



Dr. Popp's

Anatherinmündwasser

von medec. Autoritäten und namentlich von Hrn. Prof. Oppolzer empfohlen, ist nur echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt- u. Schillerstraße.

Briefmarken

in großer Auswahl billigt bei F. Herrmann, oberer Part 5.

Abis für die Herren Aerzte und Apotheker.

Matico - Injection und Matico - Kapseln

von Grimault & Co.,
7 rue de la Feuillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade abstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigenschaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benützt und von Cazeneuve, Guillerier, Favrot, Ricord, Puchet u. fast täglich mit den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern Ländern, wie in Preußen, Oesterreich, Rußland sind durch die Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge erzielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochenschrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders aufmerksam zu machen.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek ebendasselbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.

Von meiner berühmten

Ricinusöl-Pomade

à Bläse 5 u. 10 \mathcal{R} , desgl. Toiletteseifen à Stück 2½ u. 5 \mathcal{R} haben nur nachverzeichnete Herren den alleinigen Verkauf für Leipzig:

Herr E. W. Werl (früher Heisinger) im Mauricianum,
= Coiffeur Bruno Schulze, Petersstraße Nr. 18.
Pirna.

Robert Süsmilch.

Waldwollöl,

Waldwollspiritus, Waldwollseife und Waldwollwatte aus der Lauritschen Fabrik im Remba empfiehlt die Droguerie- und Farbenhandlung von August Hähner, Kirchstraße 8.

P. P.

Leipzig, den 9. August 1864.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn **Theodor Fexer**, Neumarkt Nr. 9 hier, betriebene

Colonial-, Landesproducten-, Wein- und Delicatessen-Geschäft

unter heutigem Tage käuflich übernommen habe und bitte ich das demselben bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.
Hochachtungsvoll **F. W. Engelmann.**

Musverkauf.**Adam & Eisenreich,**

Grimma'sche Straße Nr. 10.

Um mit dem älteren Sommer- und Winter-Lager schnell zu räumen, verkaufen wir nachstehende Artikel weit unter dem kostenden Preise.

Reps- & Popeline-Roben à 4-6 sp. **Mohair- & Lustre-Roben à 3-4 sp.** **Poll de chèvre- & Barège-Roben à 2 1/2 - 3 1/2 sp.** **Mousseline- & Jaconette-Roben à 2 1/2 - 4 sp.** **Reinwollene Doppelhäles à 3-4 sp.** **Eine Partie Sommermäntel à 1-5 sp.**

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Amerikanische Nähmaschinen

in Original

VON Wheeler & Wilson, New-York,

für Familien und Wäschgeschäfte ganz besonders construirt und vorzüglich arbeitend; —

VON Wanzer & Co., Hamilton in Canada,

für Familien, Kleider-, Hut- und Hütenmacher gleich praktisch, ohne Veränderung; —

VON Howe, New-York,

für Corsetten- und Schuhmacher, Hiemer, Sattler und Matrasenmacher gleich anwendbar und vorzüglich. Alle Maschinen sind mit Soutage-, Schnuren-, Bänder-, Band-einfaß-, Säumer-, Rappnachtsäumer-, Einreißer-Apparate versehen, machen den schönsten Doppelstepp-sich und brauchen nur 2 1/2 Elle Faden auf 1 Elle Naht, wodurch sie sich schon von selbst

empfehlen. — Handmaschinen auf den Tisch zu schrauben, ausgezeichnet arbeitend, mit Säumer u. s. w. zu 16 Thlr. im Näh-maschinen-Depot bei

F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Leipzig, Hainstraße 32.

Einen Posten sehr schöne Corsetts ohne Naht das Stück 25 \mathcal{R} , dgl. genähte **Schloß-corsetts** in sehr schön sitzenden Façons das Stück 1 \mathcal{R}
5 \mathcal{R} empfang und empfiehlt **Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Das größte und bestaffortirte Crinolinenlager von **Thomson & Co.** empfiehlt Crinolines neuester Façon das Stück von 14 \mathcal{R} bis zu den feinsten, desgleichen die von mir erfundenen Victoria-Schweife in Rips mit Defen zum Schnüren mit Garnirung das Stück 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , so wie in weiß, grau und schwarz das Stück 20 \mathcal{R} , sind in Auswahl wieder vorrätig.
Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nußbaum-Meubeln bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Mein Meubles-Magazin und Spiegellager hat sich um das Dreifache vergrößert

und empfehle die feinsten Nußbaum- und Mahagoni-Meublements, so wie die neuesten Pariser Postergarnituren in weiß gepolstert ohne Bezug 200 \mathcal{R} . Herrschaften, die in Berlin kaufen wollen, mögen gefälligst erst bei mir die Preise einsehen, indem mein Lager reiche Auswahl bietet.

F. A. Berger, Petersstraße 42.**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister****Eau de Javelle**

gegen Wein- und Obstflecken in Gläsern so wie ausgewogen bei
August Hübner, Kirchstraße 8.

Petroleum-Lampen

in allen Arten, als: Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Saal- und Treppenlampen, Nacht- und Küchenlampen, Arbeitslampen in verschiedenen Sorten u. empfiehlt zu den billigsten Preisen, desgleichen Cylinder, Milchglöden, Dochte, sowie

Echt Pennsylv. Petroleum feinst. Qual.
Ferd. Pape, Nicolaisstr. 44.

NB. Dellampen werden für Petroleum eingerichtet, für gutes Brennen wird garantirt.

Ein gut gegerbtes braunes Kalbleder (eignes Fabrikat), das in Folge seiner Weichheit und Haltbarkeit mit jedem Geraer gleichgestellt werden kann, im Preise jedoch wesentlich billiger ist, empfiehlt
G. F. Liebers, Ritterstr. 37.

Franz. Glacé-, Dänische und Waschleder-

Handschuhe

empfehlen in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-fabrik von
Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Bouquet-Manschetten

in allen Größen und Façons, so wie Tortenpapiere empfiehlt zu Fabrikpreisen
O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 19.

Filet-Coiffures,

Filet-Haardschube und Kinder-Neze empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Briefpapier und Couverts

mit beliebigen Namen oder Verzierungen; Adress- u. Visitenkarten in Lithographie und Hochdruck fertigt billigst

D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 19.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).**Polsterwerk**

in schöner Qualität offerirt billigst

E. Bethmann, Kaufmann in Halle a. S.

Alle Arten Neze, Hosetten und Saargarnituren kauft man billigst Gerberstraße Nr. 24.

Auch werden daselbst getragene Neze gereinigt und modernisirt.

Echte Krystall-Seifevon **Wilhelm Rieger** in Frankfurt a. M., als ausgezeichnet für Damentoilette und als Rasirseife) berühmt à Stück 4, 6, 7 1/2, 8 \mathcal{M} . en gros
zum Rasiren in runden Stangen mit Etui 7 1/2 \mathcal{M} . mit
flachrund als Dose à 5 \mathcal{M} u. s. w. Rabatt.
empfehlen **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.**Zu verkaufen** bin ich beauftragt 2 Häuser in der innern Dresdner Vorstadt, ein Haus in der innern Stadt (Mehlage) und 2 Häuser mit Gärten in der westlichen Vorstadt.**J. N. Lorenz,** Burgstraße Nr. 17.**Ein Haus in Meuditz,** reichlich 7 Procent tragend, ist für 4200 \mathcal{M} zu verkaufen; eins dergleichen in Neuschönfeld für 3600 \mathcal{M} . Näheres bei Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof in Leipzig.Im **Johanniethal** ist ein schöner Garten käuflich abzulassen, in der 2ten Abtheilung gelegen.

Auskunft ertheilt der Wächter Gärtner, auch bei Herrn Barth, Thalstraße Nr. 19.

Achtung!Ein Material-, Tabak- und Cigarren- und Spirituosen-Geschäft, 5 Minuten von Leipzig gelegen, was einen jährlichen Umsatz von 8000 \mathcal{M} macht, ist mit 500 \mathcal{M} Capital à tout prix (resp. um jeden Preis) zu verkaufen; auch braucht der Käufer nicht Kaufmann zu sein. Adressen bittet man unter E. A. 62. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**Ein sehr nettes Modegeschäft,**für Damen und Herren passend, ist für circa 1000 \mathcal{M} zu verkaufen und mit 6-700 \mathcal{M} zu übernehmen. Frankirte Briefe und nicht anonym sind unter Chiffre H. B. No. 1. poste rest. niederzul.**Gemälde-Verkauf.**Dem kunstliebenden Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß eine Sammlung von **Original-Ölgemälden**, bestehend in großen und kleinen Cabinetsstücken, von heute ab einige Tage hier, **Platzmarkt Nr. 3**, ausgestellt sind und dieselben zu äußerst billigen Preisen verkauft werden, wobei ein großes Salongemälde den Inselberg in Thüringen vorstellend. **J. F. Pohle.****Möbels-Verkauf.** Mahagoni- und andere Möbel, Sophas u. s. w. empfiehlt sich im Verkauf und werden auch andere Möbel mit angenommen **G. Ungibauer,** Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.**Billig abzulassen** sind 1 Mahagoni-Chiffonnière, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Weierspiegel, Mahrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.Ausverkauf gutgehaltener Mahag. und anderer Möbel, Auswahl, besonders 1 schöne ovale Mahag.-Speisetisch mit Einl., ein fl. Sopha mit gekochtem weißlackirten Gestelle, dgl. 3 Rohrlehnstühle in einen Salon passend, 1 Comptoirbank, 1 Kindersopha mit Ledertuch, 40 St. starke Kofshaare u. Brühl 8. **H. Hofmann.****Neuheraus-Verkauf,** als Secrétaire, Chiffonnière, Küchen- und Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettstellen, Comoden u. verkauft zu billigen Preisen **G. Fischer,** Neutirchhof 14.**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz eine Kaufseuse Thalstraße Nr. 8 parterre.**Zu verkaufen** ist billig eine Commode mit Glasschrank Grimm. Steinweg Nr. 7, im Hofe rechts 1 Tr. links.**Zu verkaufen** ist eine Waschwanne von mittler Größe Thomaskirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Tafeltuch und 12 Servietten (neu) ist preiswürdig zu verkaufen. Adr. unter F. H. 84. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Ein photogr. Apparat (Kopf 30 und 36" mit Mahagoni-Camera) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen oberer Part Nr. 3 bei **Louis Bernitsch.****Einige 30 Fässer frische leere Senffässer,**welche sich sehr gut zum Gurkeneinlegen eignen, empfiehlt **Heinrich Müller,** Dresdner Straße Nr. 51.Somabend den 13. d. Mts. steht ein großer Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden **Dessauer Kühe** zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 38.****Franck.****Zu verkaufen** sind zwei Wachtelhündchen Hainstraße Nr. 24, rechts 4 Treppen.**Zu verkaufen** sind junge Hunde kleinster Race, Affenpinscher, schwarz, Petersstraße 20, 1. Hof 3 Treppen.**Zu verkaufen** ist ein ganz zahmes Eichhörnchen kleine Funkenburg parterre.Zwei Paar **Lachtauben** nebst Bauer sind zu verkaufen Plagwitz, Ischochersche Straße 37o.Eine **Düngergrube** ist zu räumen Hospitalstraße Nr. 11.**Ambalema - Ausschuss - Cigarren**in guter abgelagerter Waare 25 Stück à 5 und 6 \mathcal{M} empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes**Carl Pfeiffer,** Sternwarten- und Nürnbergger Straßen = Eck.**Kaffee,**vorzügl. Sorten zu 10, 10 1/2, 11 \mathcal{M} pr. \mathcal{L} , geröstet zu 12, 13, 14, 15 \mathcal{M} pr. \mathcal{L} , ff. **Raffinade** in Broden à 55 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} empfiehlt **A. L. Zeltschel,** Salzgäßchen.**Brud von besten Maccaroni**à 3 1/2 \mathcal{M} pr. Pfd., à 10 \mathcal{M} pr. Ctr. empfiehlt **S. Welger.****f. türk. Pflaumen**à \mathcal{L} . 2 1/2 \mathcal{M} , 5 \mathcal{L} . 11 1/2 \mathcal{M} empfiehlt **A. L. Zeltschel,** Salzgäßchen.**Russischen Caviar,** Rhein-Lachs, geräuch., Roll-Aal, Lüneburger Bricken

empfehlen

A. Steiniger im Café français.**Kieler Sprotten,** neue marin. Häringe, geräucherte Rindszungen, Wöfelzungen, Rheinlachs, ger., empfiehlt in bester Qualität **M. D. Schwennicke Wwe.****J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Fetten geräucherten Rheinlachs, neue saure Gurken.

Sehr guten Schweizerkäse à 5 Ngr. pr. Pfd.empfehlen **G. Welger.****Neues Roggenbrot**ist von heute an jeden Tag frisch zu haben. **F. A. Dittrich,** Poststraße Nr. 12.Die
von G
hält stets
reira, Bif
Cognac, C
freund
zur Obst
Bre

als: Sim

Bre

ist von jet
Anger bei
NB. Zu
Bestellung

Mi

Gesue
beliebe ma
der großerein alter
Tischlerme

C

werden z
Breite un
im Gerich

Feh

Goldfa

Getrag
SchuhwerOhm
höchstenwerden f
mit 5%
unter D.8 bis
und Gar
erborgn15-
sucht. G
dieses BGesu
Hypothek
Anton
gefällige500 \mathcal{M}
thel an-

2000-

Ein j
sucht ein
im Alter
Unter st
R. G. fBen
sorgfälti
in der C

w

w

w

w

w

Die Weinhandlung **Reichels Garten** Alexanderstraße 23, von **G. Weinert** in **Edt d. Erdmannsstr. 15,**

hält stets Lager guter Roth- und Weißweine, Portwein und Madeira, Bischof, Punsch- und Grog-Essenzen, Rum, Arac und Cognac, Wernigeroder Nordhäuser, Getreide-Kümmel, **Wernigeroder** (Alpenkräuter = Magenbitter), ein vorzügliches Hausmittel zur Obstzeit, Weisener Weinessig und seine Salatöle zc.

Russische Sardinen und Caviar, vorzüglich gute Häringe und Sardellen, Gotthard Cervelat- und Rothwurst, frische Citronen und Schweizerkäse, täglich frische Sülze (vorzüglich fein), Rittgutsbutter wöchentlich zwei Mal frisch, neue saure Gurken zc.

Bremer Cigarrenlager in gut abgelagerter Waare.

Limonaden-Essenzen,

als: **Simbeer, Ananas und Apfelsinen** empfiehlt
Carl Pfeiffer,
Sternwarten- und Nürnberger Straßen-Edt.

Brod von neuem Korn à Pfd. 8 1/2 Pf.

ist von jetzt an zu haben in der Brodbäckerei der Windmühle zu Anger bei Leipzig.

NB. Zur Bequemlichkeit des verehrten Stadtpublicums werden Bestellungen angenommen im Kleidermagazin Ritterstraße Nr. 1.

Milch von der Kuh weg, warm kommt früh und Abends 6 Uhr, sowie süße u. saure Sahne, heute Buttermilch Halle'sche Straße Nr. 3.

Gesucht wird eine vollständige Material-Einrichtung. Adressen beliebe man bei Herrn B. Krahl, Frankfurter Straße, vis à vis der großen Funkenburg, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht:

ein alter oder neuer **Krankensstuhl** zum Fahren. — Adressen Tischlermeister **Friedrich Rahnt** in Altenburg.

Einige eiserne Bettstellen

werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Länge, der Breite und des Preises übernimmt der Hausmann Breitenborn im Gerichtsgebäude, kleine Burggasse Nr. 11 parterre.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen zc. suche zu kaufen und zahle bestmögliche Preise.
Jr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe **Nothe, Reichstr. 27, Gewölbe.**

Gefäße.

Ohmstücke, 1/1 und 1/2 Cimer (Weinfässer) kauft stets zum höchsten Preis
Franz Volgt, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht

werden sofort 3300 \mathfrak{M} gegen Cession einer sichern Hypothek, welche mit 5% verzinst und Ostern 1865 zahlbar ist. Näheres auf Adr. unter D. A. \mathfrak{H} 10. niederzulegen in der Expedition d. Blattes.

8 bis 10000 Thlr. werden auf ein hiesiges neugebautes Haus- und Gartengrundstück innerhalb der ersten Hälfte des Wertes zu erborgen gesucht durch **Adv. Tschermann, Stieglitzen Hof.**

15—16,000 Thlr. werden gegen sichere 2. Hypothek gesucht. Gef. Adressen unter Chiffre F. W. IV. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 300 Thlr. zu 5% gegen eine ganz sichere Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück pr. Ende August. Herr **Anton Fischer jr., Hainstraße Nr. 7,** wird die Güte haben auf gefällige Anfragen das Nähere mitzutheilen.

500 \mathfrak{M} und 350 \mathfrak{M} werden gegen Cession vorzüglicher Hypothek an Landgrundstücken sofort gesucht durch
Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 69.

2000 \mathfrak{M} sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahr alt, vermögend und gutes Geschäft, sucht eine Lebensgefährtin verträglich und häuslichen Charakters im Alter von 20—30 Jahren mit einigem disponiblen Vermögen. Unter strengster Discretion werden Adressen erbeten unter Chiffre R. G. \mathfrak{H} 100. poste restante.

Pensionaire finden in einer anständigen Kaufmanns-Familie sorgfältige und gute Aufnahme. Adressen unter M. S. \mathfrak{H} 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen **kräftigen zuverlässigen Markthelfer.**
C. & J. Ahlmann, Thomasgässchen Nr. 6.

Ein einzelner Herr, Grundstücksbesitzer, sucht für seinen Haushalt ein verm. Fräulein 20er Jahre. Adr. H. 5. poste rest. franco.

Wer macht neue Krankensühle zum Fahren oder wer verkauft einen alten? Fr. Adressen Tischlermeister **Friedr. Rahnt** in Altenburg.

Affoció-Gesuch.

Ein Teilnehmer wird zu einem rentablen und nicht der Mode unterworfenen Geschäft gesucht mit einer Einlage von 800—1000 \mathfrak{M} , passend für einen Metallarbeiter oder Reisenden. Gef. Adressen beliebe man unter B. C. \mathfrak{H} 77. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

für ein Indigo- und Farbwaarengeschäft en gros ein mit dieser Branche vollkommen vertrauter Reisender.

Einer passenden Persönlichkeit wird eine angenehme Stellung bei hohem Gehalte zugesichert.

Frankirte Offerten mit Referenzen und Angaben über bisherige Thätigkeit befördert **Hans Barth, Poststraße Nr. 15/16.**

Persönliche Vorstellung ist erwünscht zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags.

Commiss,

die sowohl über ihre Leistungen als sittliches Verhalten gute Zeugnisse beibringen können, werden **unentgeltlich** Stellen nachgewiesen durch **Wilhelm Ortel, Stellenvermittler des kaufm. Vereins.**

Ein gewandter Mann, welcher im Stande ist 40 \mathfrak{M} Caution zu stellen, findet in einem Fabrikgeschäft, welches erweitert wird, dauernde und angenehme Stellung. Adressen unter E. H. \mathfrak{H} 1000 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht werden zwei Maler-Gehülfen
Gerberstraße Nr. 11.

Gesucht werden sofort mehrere gute Maler- und Lackirer-Gehülfen Weststraße Nr. 41 bei Kühne.

20—30 tüchtige Maschinenschlosser werden gesucht in der Maschinen- und Dampfessel-Armaturen-Fabrik von
A. L. G. Dehne in Halle a/S.

Tüchtige Maschinenschlosser finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit bei
Anders S. Strehle.

Ein **Steindrucker** und einige Mädchen finden sofort anhaltend Arbeit bei
Oscar Fürstenau.

Gesucht wird ein **Tischler** in Neuschönefeld Nr. 14 bei
D. Snaappe.

Ein guter **Tischler** findet auf Werkzeug dauernde Beschäftigung bei **L. Kubne, Moritzstraße 9.**

Ein **Tischler**, guter Hausthürarbeiter, der sein eigenes Werkzeug hat, wird gesucht **Karlstraße Nr. 6c parterre.**

Ein **Zinngießergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei
Eduard Kanneglower in Weissenfeld.

Zimmergesellen finden sofort Beschäftigung bei
G. Fiedler, Zimmermeister in Eutritzsch.

Ein **Gärtner**
Gosenthal.

wird gesucht im
Gesucht werden einige tüchtige **Colporteur**
Querstraße Nr. 33 parterre rechts.

Lehrling.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft suche ich einen **Lehrling**, der eine deutliche Handschrift schreibt und gut rechnen kann.

Wilhelm Ortel, Stellenverm. des kaufm. Vereins.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Maler** zu werden, kann sich melden **lange Straße Nr. 25.**

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Sattler** zu werden, mag sich melden bei
A. Wiede, Münzgasse Nr. 12.

Ein **Lehrling** wird für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft für Michaelis d. J. gesucht. Offerten unter P. 3. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Droschkentischer Gerberstr. 8.

Gesucht werden sofort zwei Pferdeknechte
Kohlenstraße Nr. 10.

Gesucht wird bis 1. September ein gewandter und umsichtiger **Oberkellner**, welcher Caution stellen kann, für eine größere Restauration, wo er sämtliche Biere auf Rechnung erhält. Näheres zu erfahren bei dem Geschäftsführer Herrn Lichtenberg im Burgkeller, Leipzig.

Gesucht wird zum 15. August ein Kellner in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Einen tüchtigen Kellnerburschen

sucht zum 15. August **Keil** am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentlicher Kellnerbursche in **Walter's** Restauration, Karlstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche**
Klostergasse Nr. 7.

Ein Hausbursche, welcher sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht im **Gosenthal**.

Ein gewandter und ansehnlicher Laufbursche, welcher gut schreibt, eine **Caution von 25—50** oder Bürgschaft stellen kann, findet zum 15. d. M. in Jahrlohn eine sichere Stellung in einem Potteriegeschäft. Bewerber erfahren Näheres auf Adressen unter 3 H. A. A. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein Laufbursche
Windmühlengasse, Würzburger Hof.

Ein gewandter Laufbursche von 18—20 Jahren, welcher in einem Materialwaarengeschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht **Frankfurter Straße 18** im **Gewölbe**.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht.
Gustav Lübeck, Lauchaer Straße Nr. 29.

Einen **Laufburschen** sucht zum sofortigen Antritt
B. Pfeiffer, Buchbinder, Poststraße Nr. 8.

Gesucht wird ein junges confirmirtes Mädchen als Theilnehmerin am englischen Unterricht, welches jedoch die Anfangsgründe schon gelernt haben muß. Adressen wolle man unter C. P. bei Herrn **Otto Klemm** abgeben.

Gesuch.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche im Buchfach ganz fertig ist, wird für eine der größten Städte Sachsens zu engagiren gesucht. Adressen mit den Buchstaben **W. G. Nr. 20** werden poste restante **Leipzig** entgegengenommen.

Stiefeletten-Näherinnen,

die nicht mittelmäßige, sondern ausgezeichnete Arbeit liefern, können ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes mit **A. B. 10** niederl.

Mädchen, welche im Tuch- und Soutache-Nähen geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Brühl Nr. 76, 2 Treppen**.

Zwei hübsche Mädchen werden gesucht an einen Schießstand gegen freie Station und guten Gehalt alte **Burg Nr. 6**.

2 erwachsene Mädchen,

kräftig und als höchst sauber arbeitend und als ganz solid empfohlen, wo möglich in Papparbeit geübt, finden **Kochplatz Nr. 9, 1 Treppe** dauernde Beschäftigung.

Geübte **Falzerinnen** finden Beschäftigung bei
Emil Hunger, Kirchstraße Nr. 6.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder 15. August eine Jungemagd und eine Köchin. Zu erfragen bei Frau **Emilie Höbold**, Kirchgasse Nr. 4 im **Kohlengeschäft**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen
Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen am **Obststand** an der **Tuchhalle**.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Mädchen als Jungemagd. Näheres **Kochplatz Nr. 6, 2 Treppen**.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 15—18 Jahren, sogleich oder zum 15. d. M., **Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe** links.

Gesucht wird pr. 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für leichte häusliche Arbeit.
Zu erfragen **Königsstraßen-Edel** am **Obststand**.

Gesucht wird sofort ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeiten **Markt Nr. 6, 4** vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges ordentliches Stubenmädchen, welches sehr gut nähen und platten kann. Nur Solche, denen gute Atteste zur Seite stehen, können sich melden von 10 Uhr an **Königsstraße Nr. 17**.

Gesucht

wird zum 1. September ein Küchenmädchen in **Aederleins Keller**.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. h. ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren für Küche und häusliche Arbeit, die auch im Nähen und Stricken bewandert ist, in **Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33b** parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Das Nähere bei **G. Voigt**, **blauer Stern**, **Neukirchhof Nr. 11**.

Gesucht wird zum 15. ein solides Mädchen für Kinder und Hausarbeit **Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage**.

Gesucht wird in eine Restauration ein Mädchen für Alles. Das Nähere **Petersstraße Nr. 32** im **Bäderladen**.

Gesucht wird sogleich oder 15. August ein nicht ganz junges Dienstmädchen zu häusl. Arbeit **Ranst. Steinweg 63** in der **Gaststube**.

Gesucht wird zum 15. August ein Dienstmädchen
Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen
Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. September von anständiger Herrschaft gegen guten Lohn und gute Behandlung ein sittlich gutes Mädchen, welches selbstständig zu kochen versteht. Nur solche, welche länger einer Herrschaft treu dienten, haben sich zu melden **Nr. 7** an der **Pleißig 2. Etage**, **Edel** nach dem alten **Amtshof**.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder bis 15. zu leichter Hausarbeit ein Dienstmädchen von 15 bis 17 Jahren
Gustav-Adolph-Straße 1411 D.

Gesucht wird zum Ersten ein reinliches u. ordentliches Mädchen. Zu erfragen **Rosenthalgasse Nr. 2**.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen **Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage**.

Auf ein Rittergut bei **Leipzig** wird ein nicht zu junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gut waschen, platten und serviren versteht und womöglich schon längere Zeit bei Herrschaften diente, gesucht. Alles Nähere bei Herrn **Schuhmachermstr. Göttliching, Barthels Hof 3 Treppen**.

Ein Mädchen von 15 oder 16 Jahren wird zur täglichen Abwartung eines Kindes gesucht **Lauchaer Straße 10, 2 Tr.** rechts.

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit willig unterzieht, findet Dienst zum 15. August oder 1. September. **Brühl Nr. 89, Vorderhaus 3. Etage**.

Für eine Familie mit einem Kinde wird ein Dienstmädchen gesucht. Antritt sofort oder zum 1. September. — Mit Buch zu melden **Mittelstraße Nr. 24, 2 Treppen**.

Zum 15. August wird eine **Magd** für Hausarbeit gesucht **Lehmanns Garten, letztes Haus 3 Treppen** rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. September gesucht. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden mit Buch
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufsicht täglich für die Früh- und Abendstunden **Reudnitz, Gemeindegasse 275, 2 Tr.**

Eine gesunde **Amme** wird gesucht
Weststraße Nr. 23, 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige **Amme** wird zu sofortigem Antritt gesucht durch
Dr. Julius Schmidt,
Leipzig, Sellertstraße im „Sellert“.

Ein Reisender,

der für Colonial- u. Luxuswaaren gereist, sucht anderweitig Placement. Adressen in der Expedition d. Bl. sub **H. 60**.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mensch sucht als Copist oder dergl., womöglich in einem kaufmännischen Geschäft, eine Stelle. Gef. Adressen unter **M. G.** durch die Exped. d. Bl.

Hierzu eine Beilage.

L
in der der
Facultäten
bei Kinder
bilden. 2
den wahr
Zeichnen
Nr. 22 in
Ein zu
früher 8
möglich
man unter
Ein ju
mächtig
Adressen
niederzule
Eine g
zu besche
Eine
Familien
Ein
einer W
Königsst
Ein
feinwei
Centralf
Eine
Beschäfti
Eine
versteht,
älteren
unter A
Eine
Verkäuf
Stellun
dition
Ein
wünscht
der Han
als auf
Adre
niederz
Se
eine
A. T
Ein
Küche
beim
Ein
vorste
Dienst
unter
Ein
einen
zu
2 Tr
Ein
ist, su
zu
Ein
schaft
häusl
Ein
kann
beit
3
Ritte

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 228.]

10. August 1864.

Ein geborner Russe,

in der deutschen, französischen und polnischen Sprache und übrigen Facultäten mächtig, wünscht baldigst eine Stelle auf einem Gute bei Kindern von 10—12 Jahren, sie zu höheren Classen heranzubilden. Adresse anzumelden lange Straße Nr. 31 parterre.

Ein junger Mensch, Polytechniker, sucht seine freien Stunden während den Monaten August, September und October durch Zeichnen oder Schreiben auszufüllen. Adr. bittet man Burgstraße Nr. 22 in der Restauration von E. Bräutigam niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, dem seine jetzige Stellung nicht paßt, früher 8 Jahr in einem Ausschmittgeschäft war, sucht so bald als möglich Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adr. bittet man unter P. O. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Oberkellner, welcher der französischen Sprache mächtig so wie eine schöne flotte Hand schreibt, sucht einen Platz. Adressen bittet man unter Gouido in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Grimma'sche Straße 23 im Nagenmachersgeschäft.

Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern bei Familien oder im Gasthaus. Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, auch bei einer Waschfrau. — Zu erfragen bei der Obstfrau Ecke der Königsstraße.

Ein anständiges Mädchen sucht noch 2 Tage der Woche zum Feinweihnähen und Ausbessern in Familien zu besetzen. Näheres Centralstraße Nr. 12, Hof 3 Treppen rechts.

Eine im Kochen erfahrene Frau sucht während der nächsten Messe Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstr. 10 bei Herrn Klüfzig.

Eine junge Dame, welche eine Wirthschaft gründlich zu führen versteht, sucht Stellung als Wirthschafterin, wo möglich bei einem älteren Herrn oder einer einzelnen Dame. Adressen bittet man unter A. S. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame, welche schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht Verhältnisse halber anderweitige Stellung. Adressen unter S. M. H. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie wünscht eine Stelle als Gesellschafterin, Verkäuferin oder als Hülfse der Hausfrau anzunehmen, auf großen Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung.

Adressen bittet man unter L. B. poste restante Eilenburg niederzulegen.

Gesucht wird für ein gewandtes anständiges junges Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Beste Adressen beliebe man unter A. T. H. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst bis 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen beim Schneidermeister Stöbe, Klosterstraße Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste hat, sucht zum 1. September Dienst. Beste Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter L. W. niederzulegen.

Ein Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, sucht einen Dienst als Stubenmädchen, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfahren Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, die in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Sept. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft gedient, sucht bis zum 15. oder 1. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Adr. Katharinenstr. 2 im Schirmgesch. abzugeben.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen und stricken kann, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für leichte häusliche Arbeit und würde auch gern die Wartung eines Kindes übernehmen. Zu erfragen bei der Herrschaft Herrn Hesse, Brühl- und Ritterstraßen-Ecke, Heuwaage.

Eine Wäscherin wünscht mehrere Wäschen; für gute Behandlung wird geforgt. Poststraße Nr. 9 in Lindenau.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Septbr. Zu erst. Frankf. Str. 21, Hof part

Ein Mädchen, im Nähen, Platten und Serviren bewandert, sucht den 1. September oder 1. October Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts, aus anständiger Familie, im Schneidern und weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Jungfer. Beste Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 13, Hausflur im Seifengeschäft.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen, Gewölbe Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 15. d. oder 1. Sept. Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 58, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht bis 1. September Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen (Predigerstochter) sucht zum 15. August eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder zur Gehülfin der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der Kinder, wozu sich Dieselbige vorzüglich paßen würde. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 4, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle in einem anständigen Hause zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einer einzelnen Dame oder Herrn.

Adressen bittet man gef. unter W. H. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. oder 15. September für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 39 bei Bachmann.

Ein Mädchen von 16 Jahren, in weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht den 15. August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstraße 17, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, das nähen und platten kann, sucht zum 15. August oder 1. Sept. Dienst. Zu erfragen alter Amtshof Nr. 4, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein Mädchen, 24 Jahr alt, welches der Küche allein vorstehen kann, auch das Plätten versteht und sich sonst jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht als Köchin ein Unterkommen zum 1. September bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 44, 2 Treppen rechts.

Zwei ordentliche Mädchen aus Thüringen suchen zum 1. September Dienst, eine für Küche und häusliche Arbeit, die andere bei 1 oder 2 Kindern. Zu erfragen Lurgensteins Garten beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Dienst. Gerberstraße Nr. 36 im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht einen anständigen Dienst zum 15. August oder 1. September. Schloßgasse Nr. 5.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches im Material- und Destillations-Geschäft hier und auswärts conditionirt hat, in allen häuslichen Arbeiten und in der Küche erfahren ist, sucht in irgend einem Detail-Geschäft oder Gasthaus Stelle. Gefällige Offerten unter A. A. Nr. 28. in die Expedition dieses Blattes.

Eine Frau sucht Aufwartung. Adresse Sternwartenstraße 12 zu erfragen beim Kaufmann.

Eine ausstillende Amme, gut empfohlen, sucht als solche oder Muhme oder für die Wirthschaft einen anständigen Dienst vom 15. d. M. Näheres Peterssteinweg Nr. 59/60, 3 Treppen.

Ein großer trockener Saal in Leipzig oder dessen unmittelbarer Nähe wird zu mietzen gesucht von

Albert Nyffel, Inselfstraße Nr. 19.

Gesucht wird eine geräumige erste Etage als Geschäftlocal, wo möglich in der Grimmschen Strasse oder Reichsstrasse oder in deren Nähe gelegen. — Offerten unter Z. & S. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird bis zu Michaelis von ein paar kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 fl , wo möglich in der Petersvorstadt. Werthe Adressen bittet man Königsplatz 7, 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 80—100 fl , Marien- oder Dresdner Vorstadt, am liebsten parterre oder eine Treppe.

Adressen bittet man unter K. K. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 50—60 Thalern von kinderlosen Leuten, in der Gegend von der Frankfurter Straße bis zur Duerstraße. Adressen bittet man niederzulegen

Ritterstraße Nr. 30.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen stillen Leuten ein Logis im Preise von 40—50 fl . Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Von einem Beamten wird zu Michaeli eine unmeublirte Stube mit Kochofen und Aufwartung gesucht unter Adv. R. Nr. 10 in der Exped. dieses Blattes.

Gesucht wird für 1. Sept. von einem jungen Kaufmann eine meßfreie Stube mit Kammer, Haus- und Saalschlüssel, womöglich ohne Bett, in angenehmer Lage der Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 30—36 fl . Adv. abzugeben unter N. N. 8. Grimm. Straße Nr. 26 im Kurzwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. October von 2 Herren ein Logis (Stube und Kammer) für ca. 50 fl . Thalstraße Nr. 12, III. links.

Zwei junge Kaufleute suchen in der innern Stadt ein Logis (meßfrei) pr. Monat zu 5—6 fl .

Adressen unter P. H. 20. durch die Expedition d. Bl.

Ein meublirtes Zimmer, wo möglich in der Nähe des Theaters, wird sofort gesucht. Adressen beliebe man unter H. von H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis von $3\frac{1}{2}$ —4 fl ohne Bett wird pr. 13. cr. zu mietzen gesucht. — Adressen unter H. sind bei Herrn Müller in „Stadt Gotha“ niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame vom Theater und in dessen Nähe ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, bei anständigen Leuten und zum 15. dieses Monats beziehbar. Adressen mit Preisangabe wolle man unter T. 80. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Für eine junge Sängerin vom Theater wird ein anständiges meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, möglichst in der Nähe des Theaters, zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man sub A. W. H. 6. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine junge Dame eine meßfreie meublirte Stube, wo möglich mit Kammer und separatem Eingang. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden unter J. J. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei ordentliche Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, suchen ein einfach meublirtes heizbares Stübchen.

Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine einfach meubl. Stube ohne Bett im Preise von 20—22 fl . Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße, goldnes Einhorn, 3 Tr. rechts vorn heraus bei Biermann.

Gesucht werden von 2 anständigen Mädchen bis 1. Oct. oder früher zwei einfach meublirte Zimmer. Adressen bittet man mit Preisangabe alter Amtshof Nr. 11, 1. Etage rechts abzugeben.

Pianos, neue und gebrauchte, sind zu vermietzen und zu kaufen Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist billig ein tafelförmiges Instrument. Zu erfragen Duerstraße Nr. 17, 3 Tr. links.

Zu vermietzen ist Frankfurter Straße Nr. 19 Stallung mit Wagenremise, Heu- und Strohboden bei Lohnkutscher Dathe.

Zu vermietzen ist ein großer Boden nebst Einfuhr und Aufzug große Fleischerstraße Nr. 2.

Das Nähere daselbst beim Besitzer 3. Etage.

Ein hohes Parterre in bester Lage der Duerstraße ist von Michaelis an oder eher als Geschäftlocal oder Familienwohnung zu vermietzen. Nähere Auskunft Duerstraße Nr. 6 part. links.

Zu vermietzen

ist sofort oder zu Michaelis ein neu eingerichtetes Gewölbe nebst Comptoir, auch kann Abmieter, da zwei Eingangsthüren sind, dieses Gewölbe theilen.

Ritterstraße im Gambrinus 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen sind von Michaelis ab ein ganzes Haus mit Garten 220 fl Petersvorstadt — eine 2. Etage mit Garten 185 fl Dresdner Vorstadt — eine 1. Etage mit Balcon und Garten 300 fl und eine dito 2. Etage 250 fl an der Salomonstraße — eine 3. Etage 210 fl nahe dem Museum — eine 3. Etage 320 fl an den Bahnhöfen und der Promenade — eine 1. Etage mit Garten (7 Stuben ic.) 260 fl Weststraße — eine 1. Etage 320 fl an der kath. Kirche — eine 2. Etage mit großem Garten 380 fl in der Dresdner Straße durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermietzen

ist sogleich oder zu Michaelis ein kleines Gewölbe, welches sich gut wegen seiner Helligkeit zu einem Comptoir oder zu andern ähnlichen Zwecken eignet. Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe daselbst zu erfragen.

Ein Parterre 120 fl , eins 180 fl , ein ganzes Haus 240 fl (auch getheilt) und ein Parterre 300 fl , sämmtlich in Buchhändlerlage, sind als Geschäfts- oder Fabriklocale von Michaelis ab zu vermietzen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Vermietzung.

Eine erste Etage, zwischen den Bahnhöfen und dem Augustusplatz an der Promenade gelegen, aus großem Salon, 8 Zimmern und Zubehör bestehend, mit Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung versehen und die Fußböden zum größten Theile parquetirt, ist von Michaelis d. J. ab zu vermietzen beauftragt Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Eine herrschaftl. 1. Etage mit Garten 475 fl und eine erste Etage mit Balcon 650 fl , beide nahe dem Theater, und eine 1. Etage mit Balcon und Garten 600 fl Dresdner Vorstadt sind zu vermietzen durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermietzen ist eine im besten Stande befindliche 1. Etage an der Promenade, bestehend aus 13 Stuben nebst Zubehör, für den jährl. Mietzins von 750 fl von Weihnachten d. J. an.

Zu erfragen bei Herrn Dr. Günther, Dorotheenstraße Nr. 4, III.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Wohn- und zwei Schlafstuben, Küche, 5 Kammern u. Zubehör, ist zu Michaelis a. c. zu vermietzen. Näheres Kohlenstr. 7, III. Von 7—9 u. 1—3 U.

Vermietzung eines Logis in 1. Etage zu 300 fl jährlichen Mietzins. Näheres Rosenthalgasse 5 parterre rechts.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 10 Stuben u. Zubehör mit schönem Garten ist zu 700 fl nahe dem Theater von Michaelis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krolitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage 100 fl (3 Stuben, 3 Kammern ic.) und ein Parterre mit Garten 135 fl Dresdner Vorstadt — eine 3. Etage 130 fl Königsstraße — eine 3. Etage 120 fl Leibnizstraße — eine 2. Etage 150 fl Elsterstraße — eine 3. Et. 200 fl (6 Stuben ic.) an den Bahnhöfen sind Michaelis ab zu vermietzen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermietzen,

sogleich oder Michaelis zu beziehen, hohe Straße nahe der Zeiger Straße, eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 150 fl und eine 3. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 130 fl , beide mit Garten. Näheres bei dem Besitzer Münzgasse Nr. 20, im Comptoir 1. Etage.

Zu vermietzen ist eine 2. Etage in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt für 150 fl zu Michaelis. Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermietzen ist eine 2. Etage mit schöner Aussicht (Sonnenseite) und Garten Weststraße Nr. 37 parterre.

Vermietzung.

Zu Nr. 21 der Katharinenstraße im 3. Stockwerk ist eine Familien-Wohnung von Neujahr ab für 160 Thaler jährlich zu vermietzen durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

Zu vermietzen ist ein Logis in 4. Etage Elsterstraße Nr. 43 für 70 fl zu Mich., auch verhältnißhalber sof. Näheres part. rechts.

ein geräum
Preis 150
Näheres

Eingetret
Nürnberg
jins ab

Zu v
und ein f
Näheres

Zu v
Etage mi
Preis 140

Die
3. Eta
reren
Zeiger
ist sofo
Besitzer

Zu v
mehreren
dem im
Hause be
sehr freun
in demselb

Zu v
Straße,
Mietzins
Näheres

Zu v
früher ein
140 fl .

Zu v
ein Paar
wartenstr
durch

Zu v
40 fl m

Ein
60 fl
eins 8
Kirche
das
Barfu

im Gar
richtete
und Zub
ständig

Ein
pünktlich

Eine
Eingang
parterre

Ein
Promer

Gar
Zimme
Moritz

Zu
cabinet
Nr. 12

Zu
mit Co

Zu
mit S

Zu
feldga

Zu
Kofen

Zu vermieten

ein geräumiges Familien-Logis nebst Garten, Preis 150 \mathfrak{M} , pr. Michaelis, kl. Windmühlengasse Nr. 10. Näheres durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Logis = Vermietung.

Eingetretener Verhältnisse halber ist in meinen Häusern an der Nürnberger Straße eine IV. Etage zu 160 \mathfrak{M} jährlichen Miethzins ab Michaelis zu vermieten.

Rob. Bauer, Maurermeister.

Zu vermieten ist die dritte Etage jetzt oder zu Michaelis und ein schönes hohes Parterre auch zu Michaelis. Näheres Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr freundliche dritte Etage mit 4 Stuben und Zubehör nahe dem bayr. Bahnhofe, Preis 140 \mathfrak{M} . Näheres hohe Straße 20, 3. Et. bei der Besitzerin.

Die geräumige neu hergerichtete und tapezirte 3. Etage (13 Fenster Front) von 6 Stuben, mehreren Kammern und completem Zubehör 220 \mathfrak{M} , Zeiger Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, ist sofort oder später ab zu vermieten durch den Besitzer daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. das aus 3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör bestehende 3 Treppen hoch in dem im Garten von Nr. 42 der Windmühlengasse stehenden Hause befindliche, von der Besitzerin bis zu deren Tode benutzte sehr freundliche Logis; um es zu sehen, wende man sich parterre in demselben Hause. Näheres bei Adv. Prasse, Katharinenstr. 3, 3.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. auf der Dresdner Straße, Boldmars Hof 4 Treppen, ein Familienlogis zu 75 Thlr. Miethzins pro Anno. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis oder früher ein anständiges Logis in 3. Etage Elsterstraße Nr. 43 für 140 \mathfrak{M} . Näheres parterre rechts.

Zu vermieten sind vom 15. August oder Michaelis ab noch ein Paar freundliche Logis, 3 Stuben nebst Zubehör in der Sternwartenstraße — nahe dem Hofplatze — für 125—140 \mathfrak{M} jährlich durch **Dr. G. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.**

Zu vermieten ist zu Mich. ein nett eingerichtetes Logis für 40 \mathfrak{M} mit Garten in der vordern Gegend der Thonbergstraße 85, 1.

Ein kleines Logis 40 \mathfrak{M} am Hofplatz, eins dgl. 60 \mathfrak{M} innere Stadt, eins 70 \mathfrak{M} Dresdner Vorstadt, eins 84 \mathfrak{M} , und eins 69 \mathfrak{M} , nahe der katholischen Kirche, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Königsstraße Nr. 2

im Gartengebäude parterre ist eine zum Bewohnen fertig eingerichtete Wohnung (4 Stuben, großer Kamin, 2 Kammern, Küche und Zubehör nebst Gärtchen vor den Fenstern) an eine ruhige anständige Familie zu Michaelis zu vermieten.

Plagwitz.

Ein mittleres, sehr bequem eingerichtetes Familienlogis ist an pünktliche Leute zu vermieten Plagwitz, Ischochersche Straße. **G. Traue.**

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang, ist den 16. dieses oder 1. September Königsstraße 24 parterre vorn heraus an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer mit Kamin, Aussicht nach der Promenade, mit Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.

Garçon-Logis. Ein recht freundlich und fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten und gleich beziehbar Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren. Marienvorstadt, Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage links.

Zu vermieten ist meßfrei ein Zimmer nach der Promenade mit Cabinet Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundl. Garçon-Logis zum 1. Sept. mit Saal- u. Hausschlüssel hohe Straße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles Neudnitz, Feldgasse Nr. 237 C, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Kamin Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kamin an Herren Studirende Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett, meßfrei, vorn heraus. Näheres Petersstraße 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein neu hergerichtete und fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammer, Frankfurter Straße 10, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder 1. September ein Zimmer mit Kamin an einen Herrn Kanstädter Steinweg 6 parterre.

Zu vermieten ist 1. September o. ein meublirtes Zimmer mit Kamin, separatem Eingang, meßfrei, am Markt, Kochs Hof, hinten heraus 3 Treppen bei J. A. Nürnberg.

Zu vermieten ist für den 1. Sept. eine freundliche meubl. Stube (hohes Parterre) Erdmannstraße Nr. 2 links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Parterrestube mit separatem Eingang Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer an einen oder mehrere Herren sogleich oder später Dörfelstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht, sofort zu beziehen, am Marienplatz lange Straße Nr. 19, 3 Treppen bei Schneider.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer in der ersten Etage mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang an der Wasserlust Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, sep. Eingang, sofort oder zum 15. d. M. als Schlafstelle an 1 oder 2 solide Herren Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Sept. eine hübsch meubl. Stube nebst Kamin Grimm. Str. 31, 4 Treppen vornh.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 40, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren mit Hausschlüssel Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist vom 15. Aug. ab oder später eine schöne große, freundliche, gut meublirte Stube nebst geräumiger heller Schlafkammer, meßfrei, an 1 oder 2 solide Herren Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später an Herrn eine meßfreie Stube mit Schlafkammer Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer (von jetzt ab) an 1 oder 2 Herren, gesunde Lage, Neudnitz, Gemeindeg. 289, 2.

Zu vermieten ein freundliches Garçonlogis Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Garçonwohnung. — Das Nähere beim Schleifermeister Kullmann, Hohmanns Hof.

Zu vermieten ist eine große freundliche meublirte Stube (meßfrei) Petersstraße 35, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sind einige Stuben Gudenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn zum 1. Septbr. ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer billig große Fleischer-gasse Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist an eine ältere gebildete Dame 1 Stube mit Kamin, beides vorn heraus 1 Tr. und unmeublirt für 30 \mathfrak{M} pr. a., 1/2jährl. Ründ. u. Zahl., lange Straße 41, 1 Tr. rechts.

In bester Meslage auf dem Neumarkt ist ein großes freundliches 4fenstriges Zimmer mit Schlafcabinet als Musterlager zu vermieten. Auch können daselbst noch 2 fein meublirte Zimmer als Meslogis abgegeben werden. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Ein nobles Garçon-Logis in einem elegant eingerichteten Hause ist an ein oder zwei Herren sofort oder pr. 1. September a. c. zu vermieten. Näheres Sternwarten- und Nürnberger Straßen-Ecke im Materialgeschäft.

Mehrere fein meublirte Zimmer mit Schlafkammer, separat mit Hausschlüssel, sind zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet und Hausschlüssel ist billig zu vermieten hohe Straße Nr. 36, 1 Treppe.

Ein freundlich gelegenes meublirtes Garçonlogis ist zum 15. ds. oder 1. Septbr. zu vermieten gr. Windmühlengasse 43, 1. Et. v. h.

Eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist an Herren monatl. für 3 \mathfrak{M} zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Tr.

Zwei gut meublirte Wohn- und Schlafkammer mit separatem Eingang und Hausschlüssel können jetzt oder später bezogen werden Katharinenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Kofen ist vom 1. September zu vermieten neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafkammer und Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Neudnitz, Grenzgasse Nr. 22 im kleinen Hause parterre links.

Eine freundlich gut meublirte Stube ist zum 15. August zu vermieten für einen oder zwei Herren Johannisgasse 6—8, Tr. C. 3. Etage; auch 2 Schlafstellen, separater Eingang.

Zu vermieten ist Stube und Kammer als Schlafstelle an Herren, Aussicht auf die Promenade, Neutirchhof Nr. 26, 3 Tr.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube mit Kammer für Herren Neutirchhof 40, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen in einer Stube sind offen
Burgstraße Nr. 21, 1. Etage vorn heraus.

Ein kleines Stübchen, separat und Hausschlüssel, ist als Schlafstelle zu vermieten Friedrichstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten in einer Stube an einen Herrn Johannisgasse Nr. 35, 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen Neutirchhof Nr. 42, 4 Treppen bei Witwe Bornemann.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn
Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen ist eine Stube mit Kofen, eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Treppen bei Bremer.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer sep. heizbaren Stube Antonstraße 14, Seitengebäude 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12c, 5 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren
Neutirchhof Nr. 15 Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht werden von ein paar kinderlosen Leuten zwei Herren in Schlafstelle in einer sehr freundlichen Lage Eisterstraße Nr. 46, 3 Treppen neben dem Odeon.

Zwei solide Herren können in einer freundlichen Stube nebst Kammer Schlafstelle erhalten (à Woche 10 \mathcal{R})
Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

In einer meßfreien Stube finden zwei solide Herren Schlafstelle. Zu erfragen beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 5.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon 3. gr. Schenke.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Neu-Neudnitz.
Nächsten Sonntag Spaziergang. Versammlung Blocks Salon. Abmarsch 2 Uhr.

Heute Mittag und Abend gespielte Rindsende und Ente mit Weintraut bei **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).
Heute Sieben Mädchen in Uniform, oder: Die Erstürmung von Runenburg. Posse in 2 Acten. Vorher: Gustchen vom Sandkrug.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).
Heute Mittwoch Abenteuer eines Wiener Barbiergesellen. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 \mathcal{R} .

Schweizerhäuschen.

Heute Mittwoch den 10. August

Grosse Illumination à la China, 2000 Flammen,
bengalische Beleuchtung und Concert von Th. Senteck.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ \mathcal{R} .

Insel Buen Retiro. Heute Mittwoch Concert.

Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 1½ \mathcal{R} .

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag großes Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Aprikosen-, Johannisbeer-, Heidelbeer-, Kirsch-, Dresdner Sies- und diverse Kaffee- kuchen. — Speckkuchen von 5 Uhr an.

Schönefeld. **F. W. Stannebein.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfel-, Pflaumen-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sies- so wie div. Kaffee- kuchen. **Eduard Hentschel.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Rindsende, wozu ergebenst einladet **Heinrich Fischer.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Ente mit Weintraut.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei etc. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Gänse- oder Entenbraten mit Krautflößen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Drei Mohren.

Heute Karpfen mit Weintraut, von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Schweizerhaus zu Neudnitz, Heinrichstraße.

Heute Allerlei etc. etc. Bayrisch und Lagerbier auf Eis vorzüglich.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Gänse- und Entenbraten mit Weintraut, Zerbfster und Lagerbier sowie Bernesgrüner ganz vorzüglich.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Biere auf Eis fein, **A. Ferkert.**

Hotel de Saxe.

Heute Mittwoch

Humoristisch-theatralisch-gefangskomische Soirée

der Herren **Carlsen, Dittrich** und der Soubrette Frau **Minna Carlsen**. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Mittwoch

Grosses Concert vom Musikchore des **II. Jägerbataillons**

unter Leitung des Brigade-Musikdirectors **Fr. Bendix**.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Waldschlösschen Heute Mittwoch Für frischen Kuchen,
zu Gohlis. Allerlei. feine Gose und Lagerbier ist bestens gesorgt
und ladet hierzu ergebenst ein
G. Seidel.

Bürgergarten Delitzsch.

Heute Mittwoch den 10. August

Großes Militair-Concert,

ausgeführt von dem Musikchor des Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36, unter persönlicher Leitung seines Directors **Hrn. F. Fiedler**.
Anfang Nachmittag 5 Uhr. **Kretzschmar.**

Heute Mittwoch in Stötteritz fr. Kuchen, Allerlei, Blumenkohl

mit Wiener Schnitzel, Eierkuchen von Sahne, vorzügliche neue Kartoffeln mit Haring oder Beefsteak &c.
Die neueste Collection echt englisch & Malven stehen in Flor und werden Aufträge darauf angenommen. **Schulze.**

Papiermühle in Stötteritz. Heute ladet zu fr. Kuchen und einer Auswahl warmer
tosseln mit neuem Bollharing, freundlichst ein und kalter Speisen, worunter ganz vorzügliche neue Kar-
F. Kobl.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute eine

Restauration und bayerische Bierstube

in dem neuen, schön eingerichteten Parterre-Local in der kleinen Feuerkugel am Neumarkt Nr. 40 eröffnet habe.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, versichere ich Jedem prompte und reelle Bedienung.
Achtungsvoll **der Restaurateur.**

Lindenau. Heute Abend im Saale des Herrn **Jahn Solo- und Quartett-Vorträge**
vom Männerchor des hiesigen Stadt-Theaters. Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

Gasthof zum Helm in **Entzisch.** Heute Allerlei mit Cotelettes, Huhn
und Zunge.

Bergschlösschen in Neuschönefeld

empfehlte heute Mittwoch Allerlei.

H. Fröhlich.

Lindenau. Gasthof zum Deutschen Haus

empfehlte heute Mittwoch Ente mit Steinpilzen und morgen Donnerstag Krebse, wozu ergebenst einladet **C. J. Friedrich.**

Wagwitz. Die Restauration zur Insel Helgoland
ladet für heute zu Allerlei mit Coteletten, Gänsebraten mit Weinkraut, gutem Kaffee, div. Kuchen, nebst Auswahl verschiedener
anderer warmer und kalter Speisen und Getränke hierdurch ergebenst ein. NB. Bier auf Eis ff.

Zills Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit gep. Rindslende, Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Burgkeller!

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt

F. A. Trietschler.

Bayerische Bierstube von **G. Füssel.** Peterssteinweg Nr. 50.

Allerlei nebst ausgezeichnetem bayerischen Bier empfiehlt heute Abend **G. Füssel.**

Zum schwarzen Bret. Heute Mittag Allerlei, außerdem empfehle ich jeden Abend
feinste Bisquit-Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens.
L. Stephan.

Allerlei empfiehlt für heute Abend, Bernesgrüner, Lagerbier und Bestes Bitterbier ff.
C. C. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei mit Cotelettes, Zunge, jungem Huhn &c. empfiehlt für heute Abend

Julius Jaeger.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Allerlei. Das Bier ist ausgezeichnet.

Webers Restauration empfiehlt für heute Abend Ente mit Krautklößen. Biere pikfein.

Die Restauration von **S. W. Schulze**, Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt für heute Abend Allerlei mit Vende, Coteletten oder Zunge.

Heute Abend Ente mit Rothkraut, Biere ff., wozu ergebenst einladet **S. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Schröters Restauration Bosenstraße 18 empfiehlt von 2 Uhr an Dresdner Käsekäulchen.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei extrafein. Freundlichst ladet ein **J. G. Pfeiler**, Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße.

Sommer-Lagerbier,

eingebraut nach Wiener Art aus der Brauerei

zum **Feldschlößchen in Dresden,**

welches auch außer dem Hause in Flaschen und Gebinden zum billigsten Preise abgegeben wird, empfiehlt als vorzüglich **M. Köckritz in Quandts Hof.**

Dresdner Waldschlößchen-Bier (neue Sendung).

Den Ausschank dieses delicates Getränkes erlaubt sich einem geehrten Publicum hierdurch beiläufig zu empfehlen

F. A. Kells Restauration am Neumarkt.

Plagwitz. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst und Suppe, wozu ergebenst einladet **W. Thieme**, fr. Düngefeld.

Restauration Gerhards Garten,

Dampfschiff-Station,

empfehlte heute Schweinsknochen mit Klößen, Biere und Gose ausgezeichnet.

Wilb. Esche.

Wells Restauration und Kaffee-Garten, Marienstraße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit bayr. Leberklößen und neues Weintraut. Heute allgemeines Regelschieben, auch kann ein Abend in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **A. F. Schulze**, Ritterstr. 41.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und ein extrafeines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **S. Timpe**, Plauenscher Platz Nr. 1.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen nebst einem Töpfchen feinen Sommerlagerbier sowie frische Bouillon bei **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt auf Wunsch mehrerer geehrten Gäste für heute Allerlei, Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist ff.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Adolph Weber.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Käpfer**, Brühl Nr. 68 im Keller.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Weiß- und Lagerbier fein. **H. Bernhardt.**

Merkels Ruhe.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet Bier ff. bayerische Straße Nr. 6c.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim **Bäckermeister Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein **Carl Sand**, Poststraße Nr. 10.

Verloren

wurde Ende voriger Woche eine kurze Haar-Uhrkette. Dem ehrlichen Finder 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 8.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag vom Johannisthal durch die Königsstr. bis Neumarkt ein braunseidner Sonnenschirm (Entredoux). Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 14, 2 Tr.

Verloren wurde Montag den 8. d. eine Briefftasche. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann in der Georgenhalle.

Zwei Thaler Belohnung

dem Zurückbringer eines jungen weiß und schwarz gefleckten Wachtelhundes Weststraße Nr. 53 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine Damenbrille von der Wintergarten- bis zur Bahnhofstraße Nr. 10 und ist daselbst gegen Belohnung abzugeben im Hintergebäude 3. Etage.

Ein Kinderhut mit Feder wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Uhrkette mit Schlüssel ist verloren worden. Man bittet dieselbe neue Straße Nr. 7 beim Tuchscheerer Körner abzugeben.

Der Wiederbringer eines aus einem Garten in der Karolinenstraße davongelaufenen zahmen **Sichhörnchens** erhält eine gute Belohnung Karolinenstraße Nr. 5.

Ein Stod mit ovalem Elfenbeingriff ist am 8. d. in der Gerberstraße verloren worden und wird der ehrliche Finder ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 28 bei Herrn **E. S. Heyne** abgeben zu wollen.

Vertauscht wurde am Montag in Schleusig ein Regenschirm. Den Umtausch bittet man zu bemerkstelligen Kanst. Steinw. 5, 1.

Entlaufen

ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und Steuerzeichen Nr. 1732. Abzugeben gegen gute Belohnung Moritzstraße Nr. 4 in der Glaserwerkstatt.

Entlaufen ist ein schwarzer Hühnerhund, gezeichnet vier weiße Füße, schöner Ruthe und Steuerzeichen.

Gegen gute Belohnung abzugeben im Bergschlößchen zu Neuschönefeld.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Thomasgäßchen 1. **F. Link.**

Alle bei
wenn solche
gerichtlicher
Hierdurch
Schumann
Thonberg.

Prager

Du! der
heit des Wie
Karl Ludwig
diese zeichnet
Aussicht nur
Sicherheit m

Nous céle

vergebens bi
tel. Devisé.

— u. J
ber kann i
soll es auch

Sofort b

Herrn W
die herzlich

Es gratu
feste

Die
Beschlusse
1/28 Uhr r

Ric

Zaach
Statt be

Leipzig,
Die glü
durch an

Leipzig,
Schnell
mächtige n

und meine
Alter von
anzeige m
Leipzig,

Gestern
und Groß

Heute
geh. Ric
Leipzig

Für die
dem Tod

zu Theil
liebevolle
Allen die

Ihre I. G
der Nie
s. Ha
Kant, D

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. October d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Hierdurch will ich Jedermann vor meiner Tochter **Emma Schumann** warnen.
Antonie Schumann.
Lyonberg.

Silber-Prioritäten

der
Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft.
Du! der du diese Priorität zeichnen willst, bedenke die Möglichkeit des Wiederverkaufs! Erwäge, da sie nur mit der Galizischen Karl Ludwigs-Priorität zu vergleichen sein soll, wie leicht sich diese zeichnen und wie schwer wieder verkaufen; Du hast also Aussicht nur durch die 26 $\frac{1}{4}$ Jahre währende Ausloosung bei aller Sicherheit mit aller Sicherheit wieder zu deinem Gelde zu kommen!

Mon cher ami **W. Kr.**.....

beaucoup change rive le 24.

Nous célébrons ton jour du fête au plus tard à
Pegau.

Geehrt. Herr Obs. 2. Aug. P. Uhr. 7 —
vergebens bitte Brf. gef. abzub. poste restante mit d. Anfangsbuchst. bel. Devise.

— u. D. Mein directes Kommen hat mich hart betrübt, daher kann ich nicht. Ich bitte um ein Briefchen wie zuerst, dann soll es auch geschehen.

Drei D.

Sofort bereit, bitte um Angabe der Ziffer. **D.**

Herrn **Wilm. Zeh** und dem guten Fräulein **Mariechen** die herzlichsten Glückwünsche.

Es gratulirt dem Fräul. **Emma Voigt** zu ihrem 20. Wiegenfeste
das launige Kleeblatt C. F. H.

Dem braven Veteranen unserer Bühne,
unserem ehrenwerthen Inspicienten, so achtungswerth in seiner Stellung, wie als Mensch, zu seinem heutigen
fünfzigjährigen Geburtstag
herzlichste Glückwünsche.

Es bringt seinem Freund, Herrn Bildhauer **Ed. Koll**, zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß alle Sechsen aus dem Secretair tanzen
immer d'uf Galle.

Wir gratuliren unserm Freund **Voigt** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Etwas Dellschauer ist nicht schlecht! noch eins und die Wirtin dabei.
P. M. T. S. L. V.

Ein dreimal donnernd Hoch! unserm Freunde, **Hrn. Gustav Heue**, zu seinem heutigen Geburtstagsfeste.
H. B. W.

English Club (C. U.)

To-night at my lodging, 22 Hauptstraße, Gohlis.

J. P.

Boot Leander!

Alle Mitglieder werden höflichst ersucht, sich Donnerstag den 11. August Abends $\frac{3}{8}$ Uhr auf der kleinen Funkenburg einzufinden.
B. F.

G. V.

Heute Abend präcis 8 Uhr

goldnes Weinsäß.

Um allseitiges Erscheinen bittet

D. B.

HSPR. Ab. 6 U. Sellerhausen über Anger.

M. K.

Heute Abend 7 Uhr **Hotel de Prusse**, wichtige Beratungen.

Achtung.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs werden hiermit aufgefordert dem wichtigen Beschlusse vom 8. d. Mts. beizutreten und sich zur Unterschrift des Protokolls **Donnerstag den 11. August a. e.** Abends $\frac{1}{8}$ Uhr recht zahlreich im **Leipziger Saale** einzufinden.

Die Unterzeichneten des Protokolls vom 8. August.

Rich. Müller'scher Verein. Heute keine Übung.

Lina Horn,
Eduard Rohland.

Baach und Möckern im August 1864.

Statt besonderer Meldung:

Johann Bauer,
Cöseline Bauer, geb. Mettler.

Leipzig, den 7. August 1864.

Die glückliche Entbindung eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an

Carl Kern,
Sophie Kern geb. Engelmann.

Leipzig, den 7. August 1864.

Schnell und unerwartet entriß mir heute früh Gott der Allmächtige meine gute, brave Frau,

Job. Sophie Segel geb. Winkler,

und meinen sechs unerzogenen Kindern ihre sorgsame Mutter, im Alter von 35 Jahren, was ich meinen lieben Bekannten hiermit anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, 9. August 1864.

Job. Gottfried Segel.

Gestern Morgen starb unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter im 74. Jahre. Dies zur schuldigen Nachricht.

C. Bernhardt, Clavierstimmer.

Heute Morgen $\frac{1}{27}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie geb. Richter**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 9. August 1864.

Hermann Woyand.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme, welche mir bei dem Tode und Begräbniß meines Bruders,

Johann Friedrich Böttcher,

zu Theil geworden sind, namentlich der Familie **Schubert** für liebevolle Pflege auf seinem Krankenslager, drängt es mich Ihnen Allen hiermit meinen tiefgefühlten Dank zu sagen.

Christiane Böttcher.

Tief ergriffen von dem schweren Verluste, der uns durch den Tod unserer guten Gattin und Mutter betroffen, können wir es uns nicht versagen Allen Denen, welche der Heimgegangenen sowohl während ihrer schweren Krankheit als auch im Tode durch den reichen Blumenschmuck des Sarges ihre Liebe und Theilnahme bewiesen haben, unsern aufrichtigsten Dank zu bringen.

Unsern besten Dank auch Herrn Dr. med. **Rühn** für die liebevolle Behandlung und aufopfernde Thätigkeit, mit welcher er bemüht war der Entschlafenen bei ihrer Krankheit ihre Leiden zu mildern.

Insbefondere auch Herrn Dr. **Kritz** unsern Dank für die am Grabe gesprochenen trostreichen und kräftigen Worte, welche geeignet waren, uns in unserm Schmerze aufzurichten.

Leipzig, den 9. August 1864.

C. G. Sommer
und Kinder.

Den innigsten und ergebensten Dank allen Denen, welche ihre Theilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, des Tapezierer-Meisters **Louis Galler**, durch Uebersendung von Blumenschmuck und auf sonstige Weise bezeigt haben, insbeson dere auch den geehrten Mitgliedern der Innung und der hiesigen Communalgarde, welche den Dahingeshiedenen auf so ehrenvolle Weise zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Gleichzeitig erlaube mir für das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen zu danken mit der Bitte, dasselbe bei Fortführung des Geschäfts auch auf mich zu übertragen.

Ottolie verw. Galler.

Für die vielfachen Beweise freundlicher Theilnahme, welche uns bei dem Verlust unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Florentine Bertha Schädel** zu Theil wurden, sagen innigsten Dank
die Hinterlassenen.

Herzinnigsten Dank allen den Lieben, welche den Sarg unsres lieben **Fritz** so überreich mit Blumen schmückten. Gott bewahre Alle recht lange vor einem so großen Schmerz.

C. F. Bübring und Frau.

Angemeldete Fremde.

Hrn. I. Hohelten, Prinz und Prinzess Heinrich von Arolsen, Graf, I. I. Geh. Staatsrath nebst
der Niederlande n. Gefolge und Bedienung Familie und Bedienung aus Kustendje, Hotel
a. Haag, Hotel de Saviere. de Prusse.
Hr. Dr. mod. a. Dresden, Stadt Nürnberg. Aler, Schuldir. a. Glauchau, Münchner Hof.
Arendt, Km. a. Familie a. Dessau, Restauration
des Berliner Bahnhofs.
Alexandre, Baron n. Fow. a. Turin, S. de Pol.
Albert, Buchhalter a. Chemnitz, Stadt Wien.

